111 JAHRE GARTENLIEBE

Gärtner Pötschke
pötschke.de

JUBILÄUMSZEITUNG

111 Jahre Gärtner Pötschke – Sonderausgabe April 2023

VERSANDHAUS SEIT 1912 QUALITÄT AUS TRADITION

Kaum einer – dies gilt wohl auch für Harry Pötschke selbst – hätte mit solch einer Erfolgsgeschichte gerechnet. Was 1912 als kleines Unternehmen startete, entwickelte sich bis 2023 zum Gartenversender mit mehr als 1,5 Millionen Kunden.

Wie alles begann...

1912

Man kann es gar nicht anders sagen – das Gärtnern steckt der Familie Pötschke im Blut. So bekam der Königliche Krautmeister Christian Pötsch schon zu Zeiten von Karl V. das Recht verliehen, ein Wappen zu führen. Daher stammt auch das an den Namen „Pötsch" angehängte „ke".

Als dann am 21.1.1884 **Harry Pötschke**, der Gründer der Firma Gärtner Pötschke, zur Welt kam, hatte er eigentlich gar keine andere Chance, als sich dem Beruf des Gärtners zu verschreiben. Und so absolvierte er eine Ausbildung als Gärtner und begab sich – wie damals üblich – auf seine Lehr- und Wanderjahre in Sachen Garten, Pflanzen und Co. Seine „Walz" führte ihn durch ganz Deutschland und weite Teile Europas, z.B. Frankreich, Italien, die Schweiz und Spanien. Auf diese Weise erweiterte er nicht nur seinen Horizont, sondern sammelte dazu auch unschätzbare Erfahrungen.

Dabei erkannte er, dass die Gartenbesitzer zur Deckung ihres Sämereienbedarfs nur allzu oft auf den örtlichen Krämerladen angewiesen waren. Somit war die Auswahl meist sehr begrenzt, die Keimkraft und Sortenechtheit waren kein Thema.

Also machte Harry sich 1912 kurzerhand und mit nur 28 Jahren selbstständig, um in die Saatgutproduktion und -vermarktung einzusteigen. In dem damals weltweit berühmten „Grünen Herzen Deutschlands" – in Mörsdorf/Thüringen gründete er seine Firma Gärtner Pötschke – der Anfang war gemacht.

Es folgten erneut Reisen durch Deutschland, um bei Kleingartenvereinen Personen seines Vertrauens zu finden, die Samenbestellungen anhand seiner Angebotslisten einsammeln sollten. Die Lieferung erfolgte an die örtliche Vertrauensperson, die die Ware verteilte und das kassierte Geld nach Abzug einer Provision an Gärtner Pötschke einschickte. Eine echte Marktlücke, wie sich zeigte. Damit war das Sammelbesteller-System geboren und fand später viele Nachahmer.

Harry Pötschkes Erfindung: Die sympathische und pfiffige Zeichenfigur des Gärtnes

Firmensitz in Mörsdorf/Thüringen

Obst- und Gartenbauschule Bautzen.
Zeugnis
Censuren:

Zeugnis von Harry Pötschke aus dem Jahr 1901

1932

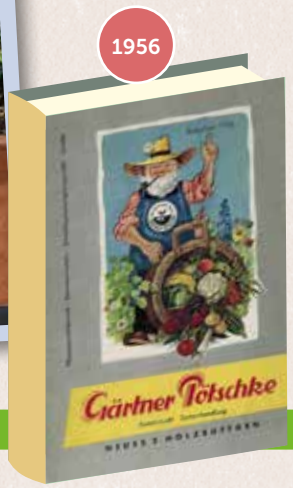
Harry Pötschke

1933

Das literarische Herz des Gärtners

Im Jahr 1933 trat **Werner Pötschke**, der Sohn von Firmengründer Harry, in das Unternehmen ein und sorgte nicht nur für den wichtigen Ausbau des Unternehmens, sondern mit seiner literarischen Ader auch für eine einzigartige Identität: So wirkte er maßgeblich an den Neuauflagen von „Gärtner Pötschkes Großes Gartenbuch“ mit und brachte ab 1958 den Kult-Kalender „Der Grüne Wink®“ heraus, der bis heute Tausende von Fans hat!

Gartenbücher



Kalender

1949

Karneval bei Gärtner Pötschke!

Der Neubeginn im Westen Deutschlands war nicht einfach. Doch neben vielen Hindernissen, die zu erwarten gewesen waren, gab es eines, an das wohl niemand gedacht hatte und das bis heute immer wieder für ein **leichtes Schmunzeln** sorgt: In den Kaarster Anfangsjahren waren leerstehende und intakte Gewerberäume noch Mangelware und so wurde kurzerhand eine Kegelbahn gemietet, um den Sämereienversand weiter zu betreiben. So weit so gut, alles in allem klappte es auch einwandfrei. Allerdings musste mitten in der Spitzen-Saisonzeit von Gärtner Pötschke das Gebäude geräumt werden. Und warum? Die Antwort ist ebenso einfach wie unterhaltsam: Um dort Karneval zu feiern! Immerhin befand man sich im Rheinland und damit auch in der Nähe vieler närrischer Hochburgen wie Köln und Düsseldorf. Für Einheimische wahrlich nichts Besonderes, für einen „Auswärtigen“ aber durchaus überraschend. Es ist also kein Wunder, dass man bei uns in den närrischen Zeiten auch immer an die Anfänge zurückdenkt.

1952

Gärtner Pötschke und das Edelweiß

1954

Wir schreiben das Jahr 1954 und die Alpenbestände des Edelweiß‘ sind durch wiederholte Plünderungen stark zurückgegangen und gefährdet. Doch was tun? Gärtner Pötschke, unter der Führung von Werner Pötschke, greift ein und hilft: 3.000 Edelweiß werden von Neuss nach Bayern gebracht, um zur erfolgreichen „**Wiederaufforstung**“ des Edelweiß‘ beizutragen. Schlagzeilen wie „Rheinische Gärtner veredeln Alpen“, „Der Romantik unter die Arme gegriffen“ und „3.000 Edelweiß fahren nach Bayern“ waren damals in der gesamten Presse zu finden.

1962

Züchterische Erfolge

Die 60er Jahre brachten uns große Erfolge mit **Neuzüchtungen**. Stauden, Astern, Margeriten, Goldrute, Erdbeeren und viele andere trugen den Namen Pötschke und wurden auf Gartenschauen mit einem erfreulich großen Segen von Medaillen, Diplomen und Ehrenurkunden belohnt. Dazu zählten die große Margerite „Harry Pötschke“ ebenso wie die Chrysantheme „Gärtner Pötschkes Maiengruß“ und die neue Zwergform „Pfingstgruß“. Auch die Staudenastern „Herbstgruß vom Bresserhof“, „Alma Pötschke“ und „Leuchtenburg“ kündeten nicht nur von Züchterfleiß, sondern auch von Züchtererfolg. In den letzten Jahren ist vor allem die Meister-Rose® Cornelia Pötschke® zu nennen, die für Aufsehen sorgte.

1970

Gartentipps on air!

Wer auf seinem Gebiet so gut ist wie Werner Pötschke es in Sachen Garten war, der wird gerne um Rat gefragt. Und wenn viele um Rat fragen, kommt man schnell auf die Idee, diese Tipps z.B. auch im Radio zu veröffentlichen. Gesagt – getan. Auf **Radio Luxemburg** hatte Werner Pötschke von 1970 bis 1977 seine eigene „Gartenecke" und für die Medien war er „Deutschlands bekanntester Gartenzwerg". Das war keineswegs despektierlich gemeint, sondern vielmehr respektvoll.

Jeden Morgen von 9.30 bis 10.00 Uhr erteilte er einem Millionenpublikum Ratschläge über Zimmer- und Gartenpflanzen und beantwortete Hörer-Anfragen. Viele davon – wie könnte es anders sein – sogar in altbekannter Reimform. Jede Sendung wurde mit einem originellen Merke-Spruch beendet wie z.B. **„Merke, dass ...."**

1999

Auch im Deutschlandfunk und sogar im TV – im Fernsehgarten – war der Gärtner ein gern gesehener Gast. So viel Aufmerksamkeit bekommen die Gartentipps von Gärtner Pötschke dort zwar nicht mehr, aber dafür haben seine Erfahrungen den Weg in die Social Media-Kanäle gefunden: Gartenfreunde bei Facebook, Instagram und YouTube freuen sich über die vielen praktischen Tipps und Tricks!

2003

Blumenzwiebeln auf Reisen

Es gibt Projekte, auf die ist man besonders stolz. Das gilt natürlich auch für Gärtner Pötschke und seine Mitarbeiter. Ein besonders schönes Beispiel sind Tulpen und Narzissen von Gärtner Pötschke, die im Laufe der Jahre an bekannten Orten geblüht haben. So zum Beispiel im Park von **Schloss Dyck** und vor dem **Deutschen Bundestag** in Berlin.

Als langjähriger Partner der Stiftung Schloss Dyck spendete Gärtner Pötschke immer wieder Tausende von Frühjahrsblumenzwiebeln für den Schlossgarten. Da hatten die Gärtner von Schloss Dyck allerhand zu tun und vollbrachten jedes Mal eine Meisterleistung. Eine Woche dauerte es, um die Zwiebeln in verschiedenen Mustergärten, im Park und auf der Orangeriehalbinsel zu pflanzen. So zum Beispiel im Jahr 2018: Rund 100.000 Krokusse, Blausternchen, Traubenhyazinthen, Zwergiris, Narzissen, Tulpen und Zierlauche sorgten für einen phänomenalen Anblick.

Und im November 2003 machten sich 50.000 Blumenzwiebeln sogar auf den Weg nach Berlin, um dort das Gelände um den Reichstag zum Blühen zu bringen und von der Farbenpracht des Rheinlandes zu künden. Eine tolle Sache, an die man sich heute noch gerne erinnert.

2015

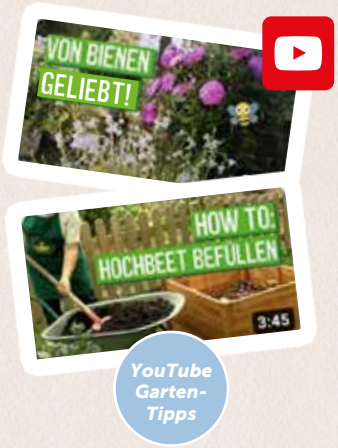
Nur wo Gärtner Pötschke drauf steht ...

... ist auch Gärtner Pötschke drin. Deshalb haben wir inzwischen mehr **Eigenmarken** im Sortiment, bei denen unsere Kunden sicher sein können, das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bekommen. Denn wer sollte besser wissen als wir, was für den Garten gut ist? Doch unsere Eigenmarken sind nicht nur eine tolle Idee, von der wir einfach überzeugt sind, sondern auch der Schritt in eine erfolgreiche Zukunft.

2019

Gärtner Pötschke goes Social Media!

Für den Traditionsgärtner war es ein wichtiger Schritt in Richtung Moderne: 2015 wurde Gärtner Pötschke Teil der großen Social Media-Welt. **Facebook, Instagram, Pinterest** und nicht zuletzt **YouTube** stellten uns vor ganz neue, spannende Herausforderungen. Erwähnen möchten wir hier besonders **Cornelia Pötschke-Kirchhartz**, Tochter von Werner Pötschke und damaliges Mitglied der Geschäftsführung, die auf YouTube eine ganz hervorragende Figur machte und sich als Naturtalent erwies!



2020

Gemeinsam grüner

Dass uns die Natur am Herzen liegt, versteht sich von selbst. Immerhin leben wir mit ihr und von ihr. Daher haben wir 2020 auch die **Initiative „Gemeinsam grüner"** ins Leben gerufen. Ziel ist es, unser Unternehmen nachhaltiger und umweltfreundlicher zu machen. Das gilt sowohl für Energie- und Ressourcenverbrauch als auch für Verpackungen, Versand und Produkte.

Heute sind fast 100 % unseres Verpackungsmaterials Teil des Recyclingkreislaufs, unsere Pflanzenzulieferer sind größtenteils nach internationalen Standards zertifiziert und unsere Kataloge werden auf nachhaltig produziertem Papier gedruckt. Und das Beste: Bis Ende 2023 möchten wir Kunststoffblister, in denen Jungpflanzen und Kräuter versendet werden, durch umweltfreundliche Fasergussblister ersetzen.

Das alles reicht natürlich noch lange nicht, aber es ist ein guter Anfang.

2021

Ganz schön ausgefuchst!

Kennen Sie schon den **Gartenfuchs** von Gärtner Pötschke? Noch nicht? Dann wird's aber Zeit. Denn für Gärtner ist dieses ausgezeichnete Gartenwerkzeug zum Schuffeln, Hacken und Reihenziehen ein wahrer Segen.

Dabei ist er nicht nur praktisch, sondern sieht auch noch ziemlich schnittig aus und erinnert in seiner Silhouette an einen Fuchs. Dafür wurde er mit dem „German Innovation Award 2021" ausgezeichnet. Das neuartige Design, die hohe Nutzerorientierung sowie die herausragende Qualität haben die unabhängige Jury überzeugt.
Doch der Gartenfuchs stellt darüber hinaus auch noch ein klares Bekenntnis zum Qualitätsstandard „Made in Germany" dar. Denn das Gartenwerkzeug entstand in Zusammenarbeit mit der bekannten Traditionsschmiede Krumpholz aus Oberfranken.

Warum wir Ihnen das erzählen? Weil wir stolz darauf sind, wie gut Tradition und Moderne bei uns zusammenpassen.

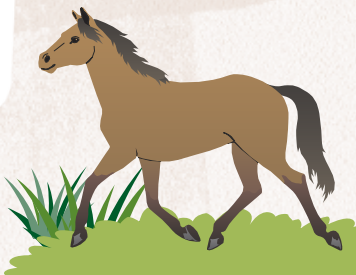
GERMAN INNOVATION AWARD '21 WINNER

2022

Ausflug in die Welt des Pferdesports

Sommer, Sonne und gute Gespräche: Das Jahr 2022 hielt etwas ganz Besonderes für Gärtner Pötschke bereit, denn wir erhielten die Chance, uns auf dem internationalen Pferdesport-Turnier **CHIO Aachen** zu präsentieren. Also trafen Pferde- und Gartenbegeisterte aufeinander – und hatten eine gute Zeit!

Wir waren begeistert von der positiven Resonanz auf unseren Stand und unsere Aktionen, und wir haben eines gelernt: Auch Reiter können grüne Plastikeimer prima gebrauchen. Da geht es ihnen nicht anders als uns Gärtnern!



Geschichten für die Kleinsten ...

Im Jahr 2022 folgten wir unserer literarischen Tradition und brachten das erste **Pixi-Buch** von Gärtner Pötschke heraus. **„Lotta im Garten"** wird exklusiv für Gärtner Pötschke produziert und ist auch nur bei uns erhältlich.

Denn wir sind der Meinung, dass Natur- und Artenschutz schon im Kleinen und bei den Kleinsten anfängt. Da ist so ein Pixi-Buch doch quasi perfekt, oder? Denn das Buch „Lotta im Garten" erzählt locker und humorvoll die abenteuerliche Entdeckungsreise der kleinen Lotta durch den Garten ihrer Großeltern. Dabei trifft sie auf Hummel, Marienkäfer, Amsel und Co. und lernt so einiges über das Leben der Tiere im Garten.

Kindgerecht und leicht verständlich sowie wundervoll illustriert werden Naturschutz-Themen vermittelt, und es wird erklärt, warum Natur- sowie Artenschutz so wichtig sind.

Unser grünes Versprechen

Bei uns heißt es nach wie vor: **Vertrauen gegen Vertrauen!** Deshalb erhalten Kunden bei uns eine Anwuchs- und Blühgarantie! Dies bedeutet: Wir geben bei ordnungsgemäßer Pflege für alle winterharten Gehölze und Stauden eine Anwuchsgarantie. Für unsere hochwertigen Blumenzwiebeln sprechen wir eine Blühgarantie aus. Beide Garantien gelten für eine Vegetationsperiode, also für 1 Jahr. Sollte eine Pflanze nicht anwachsen oder blühen, so wird diese – nach Einsendung eines Fotos – einmalig von uns ersetzt bzw. gutgeschrieben. Bei höherer Gewalt wie Sturm, Hagel und Schneedruck können natürlich auch wir nichts machen.

Gewusst wie!

Wer im Internet auf der Suche nach gärtnerischen Tipps und Tricks ist, der kommt an unserem **Grünen Ratgeber** kaum vorbei. Egal, ob es um Ratschläge in Sachen Gemüsegarten oder um den neuesten Zimmerpflanzen-Trend geht – seit einigen Jahren werden Gartenfreunde hier fündig. Schon jetzt ist er bemerkenswert umfangreich und wächst immer weiter. Reinschauen lohnt sich also immer wieder!

Vergangenheit & Zukunft ...

Schnelllebigkeit ist ein Zeichen dieser Zeit. Nicht so bei Gärtner Pötschke. Denn auch wenn wir gerne mit der Zeit gehen, so zeichnet uns vor allem Beständigkeit aus. Dazu gehört auch, dass viele unserer **Mitarbeiter** schon lange bei und für uns arbeiten: Lange andauernde Arbeitsverhältnisse sind keine Seltenheit.

So sind im Jubiläumsjahr von rund 200 Mitarbeitern 38 Mitarbeiter länger als 10 Jahre bei Gärtner Pötschke, 25 mehr als 20 Jahre und 10 Mitarbeiter sogar länger als 30 Jahre. Der Rekord in Sachen Firmenzugehörigkeit liegt sogar bei unglaublichen 48 Jahren! Für den notwendigen frischen Wind sorgen dabei unsere Azubis, die wir – wann immer möglich – auch in feste Arbeitsverhältnisse übernehmen. Und wir sind natürlich ganz gespannt, ob eine oder einer von ihnen den bisherigen Rekord überbietet!

Doch egal, ob jemand lange oder kurze Zeit bei uns tätig war: Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen, die uns über 111 Jahre hinweg mit viel Engagement und Leidenschaft unterstützt haben. Und freuen uns darauf, mit alten und neuen Mitarbeitern die nächsten 111 Jahre erfolgreich zu gestalten!

Unsere Kunden

Das Herz eines jeden Unternehmens sind seine Mitarbeiter und natürlich ... seine Kunden. Das gilt ganz besonders für Gärtner Pötschke, denn unsere Kunden und uns verbindet oftmals viel mehr als der Kauf eines Produktes.

Dies liegt nicht zuletzt an unserer langen Firmenhistorie. Die gab (und gibt) uns die einzigartige Möglichkeit, unsere Kunden oftmals ein ganzes Leben zu begleiten. Von der Familiengründung, über einen oder mehrere neue Lebensabschnitte bis hin zum Lebensabend. Dabei stehen wir ihnen stets mit vielen Tipps für den Garten zur Seite. Und es zeigt sich, dass die Beschäftigung mit der Natur, das Wachsen und Gedeihen von Pflanzen etwas sehr Emotionales sind. **Gartenliebe verbindet** eben.

So verwundert es gar nicht so sehr, dass uns immer wieder Zuschriften wie diese erreichen:

„(...) LIEBES GÄRTNER PÖTSCHKE-TEAM,

(...) Da ich inzwischen 92 Jahre alt geworden bin, muss ich doch viele Gartenarbeiten an kräftigere Arme delegieren. Dazu gehört, dass ich meinen Garten weniger arbeitsaufwändig gestalten lassen musste. Schließlich ist mein Grundstück 2600 qm groß. Schon meine Eltern waren ab mindestens 1960 Ihre zufriedenen Kunden. (...) Dann war ich es, die kaum das Frühjahr erwarten konnte. Es ist so: Im Garten war ich immer gesund, beweglich und glücklich. Jetzt sind meine Kinder Ihre Kunden! Die 3. Generation! Ganz besonderen Dank auch für Ihre Kalender. Auch die beziehen wir seit 1960 und lesen sie an jedem Tag!"

Und wir wissen – ohne Kunden wie diese könnten wir kein Jubiläum feiern! Daher hoffen wir auf viele weitere gemeinsame tolle (Garten-)Jahre und sagen **DANKE!**

IMPRESSUM

Herausgeber
Gärtner Pötschke GmbH
Beuthener Straße 4 • 41564 Kaarst

info@poetschke.de
www.pötschke.de

Stand
März 2023

Inhaltlich verantwortlich/ Redaktion
Dr. Karin Wemhöner
Gärtner Pötschke GmbH
Beuthener Straße 4 • 41564 Kaarst